



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 77 00

Externe Schulevaluation Kantonsschule Rychenberg, Winterthur

Schlussbericht vom Dezember 2016





Evaluationsergebnisse und Massnahmen

Die vorliegende Dokumentation hat zum Zweck, die interessierte Öffentlichkeit in aller Kürze über die wichtigsten Evaluationsergebnisse zu informieren. Der ausführliche Bericht kann auf Anfrage bei der Schule eingesehen werden.

Inhaltsübersicht

1. Ausgangslage, Vorgehen
2. Auszug aus dem Evaluationsbericht des Instituts für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES), Kernaussagen und Handlungsempfehlungen
3. Vereinbarte Massnahmen zwischen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf das Qualitätsmanagement.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Qualität der Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- dient der Schulleitung und der Aufsichtsbehörde als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- ist Teil der Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.



1 Ausgangslage

Sämtliche Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Zürich werden im Abstand von sechs Jahren durch eine externe Fachstelle evaluiert. Inhalt dieser Fremdbeurteilung ist die Evaluation des Qualitätsmanagements der Schule. Zusätzlich können die Schulen freiwillig ein Fokusthema evaluieren lassen.

www.bi.zh.ch

www.mba.zh.ch

Die externe Evaluation des Qualitätsmanagements richtet sich nach

- den Vorgaben der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zur Qualitätssicherung und -entwicklung (Erlass) vom 10. April 2005 und den Vorgaben der Bildungsdirektion zur Qualitätssicherung und -entwicklung auf der Sekundarstufe II (Änderung) vom 20. September 2010
- den „Leitfragen für die externe Schulevaluation“ der Fachstelle Qualitätsentwicklung Sek II vom August 2006, aktualisiert September 2010
- dem Qualitätsleitbild/den Qualitätsansprüchen der Schule

www.mba.zh.ch/

www.mba.zh.ch/

www.kantonsschulekuesnacht.ch/

1.1 Durchführende Institution

Für die Durchführung der externen Evaluation hat die Bildungsdirektion das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) beauftragt. Das IFES ist eine Institution der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) und assoziiertes Institut der Universität Zürich.

www.ifes.ch

1.2 Vorgehen

Das aus vier Personen bestehende Evaluationsteam des IFES hat nach der Analyse der Unterlagen der Schule passende Evaluationsinstrumente erstellt, in Zusammenarbeit mit der Schule ein detailliertes Programm für die Datenerhebung geplant und während zwei Tagen vor Ort Befragungen bei verschiedenen Personengruppen (Funktionsträger, Lehrpersonen, Schüler usw.) durchgeführt.

www.ifes.ch

>Externe Evaluationen

Anschliessend hat das Evaluationsteam die Ergebnisse der Befragungen aufbereitet, zueinander in Bezug gesetzt und zu Kernaussagen verdichtet, die im ausführlichen Evaluationsbericht mit Datenmaterial unterlegt und erläutert wurden.

Auf der Grundlage der Kernaussagen hat das Evaluationsteam konkrete Handlungsempfehlungen abgegeben, die der Schule als Grundlage für weitere Schulentwicklungsprozesse dienen können.

www.mba.zh.ch/qe



2. AUSZUG AUS DEM EVALUATIONSBERICHT DES IFES

Der vorliegende Text ist ein Auszug aus dem ausführlichen Evaluationsbericht des Instituts für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES). Er hat zum Zweck, die interessierte Öffentlichkeit in aller Kürze über die wichtigsten Ergebnisse der externen Schulevaluation zu informieren. Der kurze Auszug ersetzt nicht den ausführlichen differenzierten Bericht, den die Schule als Instrument für die weitere Schulentwicklung erhalten hat.

EVALUATIONSERGEBNISSE

2.1 EINLEITENDE KERNAUSSAGEN

1. Die Kantonsschule Rychenberg Winterthur ist eine grosse, lebendige Schule, die von allen Beteiligten als leistungsorientiert und anspruchsvoll im positiven Sinn beschrieben wird. Tradition und Innovation prägen ihrer Einschätzung nach gleichermassen das vielfältige Angebot und die Entwicklungsprozesse an der Schule.
2. An der Schule wird ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander gepflegt.
3. Die Schule verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und eine zeitgemässe technische Ausstattung, die für Lehrer- wie Schülerschaft einen optimalen Rahmen für den Unterricht und für kulturelle und sportliche Veranstaltungen bietet.

2.2 GENERELLE KERNAUSSAGE ZUM PROFIL DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

4. Das Qualitätsmanagement ist an der Kantonsschule Rychenberg fester Bestandteil der institutionellen Regelungen. Es wurde in den vergangenen Jahren weiter entwickelt und geniesst bei den Lehrpersonen eine hohe Akzeptanz.

2.3 KERNAUSSAGEN ZUR STEUERUNG DER Q-PROZESSE, ZUM QUALITÄTSKONZEPT UND LEITBILD

5. Die Schulleitung als das zentrale Steuerungsorgan für die Qualitätssicherung und -entwicklung nimmt diese Aufgabe aktiv und mit Augenmass wahr. Der Einbezug der Qualitätsentwicklungskommission ist dabei gewährleistet.
6. Eine direkte Auswirkung des Leitbilds und der Qualitätsansprüche im Alltag nehmen die Lehrpersonen wenig wahr. Die Diskussionen im Kollegium während der Erarbeitungsphase werden hingegen als wesentlich für das Qualitätsverständnis an der KRW beurteilt.
7. Die Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung sind etabliert. Sämtliche befragten Akteure der Schule attestieren den Verantwortlichen, dass sie Problemlösungen aktiv angehen.



2.4 KERNAUSSAGEN ZUM INDIVIDUALFEEDBACK UND ZUR INDIVIDUELLEN QUALITÄTSENTWICKLUNG

8. Die Anlage des systematischen Feedbacks ist an der Schule mit zwei bewährten Varianten fest verankert und wird von den Lehrpersonen als gewinnbringend für den Unterricht geschätzt.
9. Die befragten Lehrpersonen beurteilen das Schliessen des Regelkreises bei den Direkten SchülerInnenfeedbacks deutlich positiver als die befragten Lernenden.

2.5 KERNAUSSAGEN ZUR SELBSTEVALUATION UND SCHULENTWICKLUNG

Gemäss Evaluationsauftrag ist der Bereich Selbstevaluation und Schulentwicklung nicht Teil der externen Evaluation.

2.6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Handlungsempfehlungen zu Grundlagen und Steuerung des Qualitätsmanagements

1. Das Evaluationsteam empfiehlt der Schule, ihren Kurs der Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Unterricht der vergangenen Jahre weiterzuführen.
2. In diesem Zusammenhang empfiehlt das Evaluationsteam der Schule, die QEK noch stärker als Entwicklungsgremium für die interne Schulentwicklung einzusetzen.
3. Das Evaluationsteam empfiehlt der Schule, die individuelle Weiterentwicklung des Unterrichts als Inspirationsquelle für die weitere Schulentwicklung zu nutzen, indem beispielsweise in kollegialen Arbeitsgruppen Unterrichtssequenzen und damit gemachte Erfahrungen ausgetauscht werden.

Handlungsempfehlungen zum Individualfeedback und zur individuellen Qualitätsentwicklung

4. Das Evaluationsteam empfiehlt der Schule, bei der Durchführung des Direkten SchülerInnenfeedbacks den Ablaufplan so zu legen, dass der Regelkreis geschlossen werden kann. Wie im Konzept der Schule vorgesehen, sollte dieser Ablaufplan sowohl die Rückmeldungen an die Klasse, das Ableiten von Massnahmen und deren Überprüfung beinhalten.



3 Vereinbarte Massnahmen zwischen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur

Auf Grund der Handlungsempfehlungen des IFES-Evaluationsberichts hat die Schule Massnahmen abgeleitet. Diese wurden mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt besprochen und schriftlich festgehalten.

Die Umsetzung der Massnahmen wird in den Folgejahren überprüft. Für die Umsetzung der Massnahmen gilt ein Zeithorizont von zwei Jahren.

Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

- Es werden Massnahmen ergriffen, um den Regelkreislauf beim Individualfeedback besser zu schliessen. Dazu wird der Ablaufplan optimiert, d.h., die zeitliche Abfolge des Feedbacks muss zwingend eine Rückmeldung an die Klasse, das Ableiten von Massnahmen und deren Überprüfung vorsehen.

Diese Massnahmen wurden vereinbart zwischen

den Vertretern des Mittelschul- und Berufsbildungsamts Reto Givel, Abteilungsleiter Mittelschulen

und

der Schulleitung der Kantonsschule Rychenberg Winterthur, Christian Sommer (Rektor).

Zürich, 11. Mai 2017